



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

438 (29.9.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-193570](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-193570)

engem Zusammenhange. Die jetzige Schuld des Reiches von 240 Milliarden Mark ist zum größten Teile, nämlich mit 142 Milliarden Mark, aus schwebenden Verpflichtungen zusammen. Da der Betrag der neu eingeführten Steuern wegen der Schwierigkeiten in der Organisation und Erhebung nur allmählich eintrifft, hat die Reichsregierung bislang für einen großen Teil des Geldbedarfes keine andere Möglichkeit der Deckung gehabt als die Diskantierung von Schatzanweisungen bei der Reichsbank. Ein gewisser Betrag dieser Schatzanweisungen ist jedoch durch das ersparte Kapital oder durch sonstige verfügbare Gelder aufgenommen worden, aber ein erheblicher Teil davon ist bei der Reichsbank verblieben, die infolgedessen den Papiergeldumlauf wesentlich erhöhen mußte. Mit dem wachsenden Steuereingängen hoffen wir die Rotenerzeugung zum Stillstand zu bringen und dann auch der Valutaverfälschung entgegenwirken zu können. Trotz der bestehenden unerfreulichen Verhältnisse halten wir jedoch

Deutschlands finanzielle Lage nicht für verzweifelt.

Bei unbefangenen die Zukunft weißt, wird finden, daß Deutschland allmählich zur Ordnung zurückkehrt und daß erste Überbrücke auch der Wille zur Arbeit überall im Lande sich wieder kräftig zeigt. Daran schöpft die deutsche Regierung das Vertrauen, daß bei Beobachtung der arbeitsparlamentarischen das Land in der Lage sein wird, allmählich aus den gegenwärtigen wirtschaftlichen Zuständen wieder herauszukommen, insofern diese durch die Eigenart der inneren Lage verursacht worden sind.

Um aber wirklich wieder lebensfähig zu werden, die Währungsverhältnisse stabilisieren und den internationalen Verbindungen in verständlicher Weise nachkommen zu können, muß Deutschland in seinem wirtschaftlichen Leben mindestens soweit gehoben werden, daß es

an dem Weltverkehr wieder in aktiver Weise teilnehmen kann. Unser Ziel muß sein, mit dem enormen Baßraum der deutschen Handelsbilanz auszuräumen und eine erhebliche aktive Bilanz zu schaffen. Darin liegt die einzige Möglichkeit, die auf uns lastenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das ist eine unehrertragliche Aufgabe, zu deren Lösung die wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands allein nicht ausreichen. Wir können das uns vorsetzende Ziel nur in verständnisvoller Zusammenarbeit mit allen Völkern, die auf die Wiederherstellung geordneter Verhältnisse in dem zerstörten Europa und vielmehr in der ganzen Welt hinarbeiten. Wenn wir aber mit der wirtschaftlichen Hilfe der Welt rechnen, so sind wir verpflichtet, zunächst volle Klarheit über unsere finanzielle und wirtschaftliche Lage zu schaffen. Nur eine umfassende und durchaus aufrichtige Darstellung der Tatsachen kann bei den anderen Völkern für unsere eigenartige Lage und Vertrauen in den Ernst unserer Bemühungen erwecken. Dazu sind wir entschlossen, und in diesem Geiste hoffen wir, zu den Arbeiten der Konferenz beitragen zu können. Wir haben zu unserer Befriedigung bereits gestern in der allgemeinen Erörterung festgestellt können, daß unsere eigenen Ansichten über die Verhandlungen der zur Beratung stehenden Fragen durchaus mit den Grundgedanken übereinstimmen, wie sie von den verschiedenen Delegierten der anderen Nationen vertreten worden sind. Sie werden, wie ich hoffe, aus dieser kurzen Ansprache erkennen haben, daß man auch in Deutschland gewillt ist, den in der obigen Ansprache vorgeschlagenen Grundlinien zu folgen, die zur Wiederherstellung der Ordnung und der öffentlichen Finanzen führen.

Berlin, 29. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber den Eindruck der Rede des Staatssekretärs Bergmann auf der Brüsseler Konferenz wird von dort gemeldet: Die Ausführungen Bergmanns wurden mit dem üblichen Beifall von allen Seiten belohnt. Die klare, nüchterne und würdige Art dieser Rede hat auf allen Seiten der Konferenz einen sehr günstigen Eindruck hervorgerufen, wie überhaupt betont werden muß, daß die entgültigste Stimmung der bisher wertvollste Bestandteil dieser Konferenz ist. In die Kommission, welche sich mit den Problemen der Staatsfinanzen befassen soll, entsendet jede Delegation einen Vertreter, Deutschland wird durch den Staatssekretär Bergmann vertreten sein. Außer dieser Kommission werden in den nächsten Tagen drei weitere Ausschüsse gebildet werden, einer für Geld- und Wechselkurs, einer für internationalen Handel und ein dritter für internationale Kredite.

Brüssel, 28. Septbr. (WB.) Das Spezialkomitee nahm heute seine Arbeiten auf und lasste die bisherigen Ergebnisse der Erörterung in einer Entschliessung zusammen, die sodann der Abstimmung der Vollversammlung unterliegen wird. Die Entschliessung befaßt sich mit der Herabsetzung der öffentlichen Ausgaben, mit den staatlichen Befugnissen in Bezug auf die Unternehmungen und mit der Herabsetzung der Rüstungen. Sie beschäftigt sich weiter mit der Frage, ob Steuern auf das Kapital und eine Vermehrung der direkten Steuern anzuraten oder zu widerrufen sind. Sie wird voraussichtlich den Staaten empfehlen, die Anleihen einzuführen und die auswärtige Schuld zu konsolidieren, und schließlich die Frage behandeln, ob die Beschränkungen des innern und auswärtigen Handels zu beseitigen oder aufrechtzuerhalten sind.

Deutschland und Amerika.

Tagung des Deutsch-amerikanischen Wirtschaftsverbandes.
Berlin, 28. Sept. (WB.) Nach etwa fünfjähriger Pause trat heute in Berlin die ordentliche Mitgliederversammlung des Deutsch-amerikanischen Wirtschaftsverbandes zusammen. Die Tagung, die vom ganzen Reiches stark besucht war und an der Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums, des Auswärtigen Amtes und des Reichsverbandes deutscher Industrieller teilnahmen, wurde vom Vorsitzenden Generaldirektor Kommerzienrat Uebelen-Honnow eröffnet, der des inzwischen verstorbenen Mitbegründers Generaldirektor Ballin und des Direktors Schüttelkamp von dem Reichsverband gebachte. Den Bericht über die Tätigkeit des Verbandes im Geschäftsjahr 1919-20 erstattete im Rahmen eines mit großem Beifall aufgenommenen Vortrages über die Wiederaufnahme der deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen Dr. Streifmann. An Stelle der verstorbenen Präsidialmitglied wurden Generaldirektor Cuno von der Hapag und Generaldirektor Formann vom Reichsverband gewählt.

Hierauf erstattete Direktor Huldermann von der Hapag und Generaldirektor Wiese von den Rubenswerken Hamburg Bericht über die Eintritte, die sie bei ihrem kürzlichen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten gehabt hatten. Die Tagung des Deutsch-amerikanischen Wirtschaftsverbandes erwies das große und rege Interesse, das in Deutschland der Wiederaufbahnung und Förderung der Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten entgegengebracht wird.

Oberschlesien.

Beuthen, 28. Sept. (WB.) Der Parteitag der katholischen Volkspartei (Zentrum) forderte in einer Entschliessung erneut die bundesstaatliche Selbständigkeit Oberschlesiens innerhalb der deutschen Reichseinheit. Es heißt darin: Die bundesstaatliche Selbständigkeit ist notwendig, um die Gleichberechtigung für die deutsch und polnisch sprechende Bevölkerung durchzuführen. Die Parteileitung wird beauftragt, alle geeigneten Schritte zu tun, um möglichst bald die bundesstaatliche Selbständigkeit Oberschlesiens zu verwirklichen.

Bayern und das Reich.

München, 29. Sept. (Priv. Tel.) Die jahrespflichtige Lunkenhäuser Bauernparade erhielt ihr besonderes Merkmal durch die Rede des Landtagsabgeordneten Dr. Zahnbrecher von der Bayerischen Volkspartei. Er führte u. a. aus: Wir müssen Bayern wieder den Bayern erobern. Mit aller Gewalt, mit allen Mitteln muß das „Los von Berlin“ in alle Gauen hinausrollen. Die Organisation der Vereinigten Staaten von Deutschland eignet sich am besten für das deutsche Volk. Wir werden freu zum Reiche stehen, wenn es gesund und kräftig und in Ordnung aufgebaut ist, nicht aber, wenn es einen Schauplatz rassistischer Experimente gibt. Bayern und das Reich gehören zusammen, von Frankreich und seiner Kultur des Säkularismus und der Gemeinheit, wie sie die Pfälzer zu schmecken bekommen, wollen wir nichts wissen. Bayern u. das Reich gehören zusammen, aber es muß ein Verhältnis des gegenseitigen Vertrauens sein. Die Kriegsgesellschaften sind ein Verbrechen am Volk, also weg mit ihnen. Wir wollen endlich wieder frei sein.

München, 29. Sept. (Priv. Tel.) Wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden, ist gestern Reichstanzler Fehrenbach in München zur Besprechung in schwebenden politischen Fragen mit dem bayerischen Ministerpräsidenten eingetroffen. Wie im Landtag verlautet, soll es sich hauptsächlich um die föderalistische Frage handeln.

München, 29. Sept. (Priv. Tel.) Die Finanzkonferenz, die am 29. September in Berlin stattfinden sollte, ist wie der „Bayerische Kurier“ meldet, vertagt worden. Ein neuer Termin ist noch nicht festgesetzt.

Weiter berichtet das Blatt, daß die Nachricht, der französische Botschafter in München sei nach Paris abgereist, verfrüht sei. Herr Dard befindet sich noch in München. Er soll erst im Laufe des Oktober die in Aussicht genommene Reise nach Frankreich antreten.

München, 29. Sept. (Priv. Tel.) Im Ministerium des Innern findet eine Besprechung statt, in der die, durch das Abkommen von Spa bedingte Neuordnung der grünen Ordnungspolizei beraten wurde. In Zukunft wird die grüne Ordnungspolizei nicht zentralistisch zusammengefaßt sein, sondern wird aus örtlichen Volksgewaltstruppen bestehen, die in die verschiedenen Städte gelegt werden.

Das bayerische Landesheiwesen.

Eine Ansprache Escherichs.

München, 29. Sept. (Priv. Tel.) Bei einer Abendunterhaltung gelegentlich des Landesheiwesens der bayerischen Einwohnerwehren hielt Landeshaupmann Escherich, mit Jubel begrüßt, eine Ansprache an die Wehrleute aus allen Gauen Bayerns, in der er u. a. ausführte: Es tue ihm wohl, nach den vielen Tagen des Kampfes, den er seit einem Jahre für den Bestand der Einwohnerwehren zu führen habe, wieder erfreuliche Töne zu vernehmen. Der letzte Sonntag bedeute einen Markstein in der Geschichte Bayerns. Es habe sich dabei gezeigt, daß das bayerische Volk einig ist in dem Bestreben, Ordnung und Ruhe zu schaffen. Was am Sonntag vollbracht wurde, das sei eine Tat eines nur wohlgeordneten Volkes. Dies aber sei nötig, um eine beratige Kundgebung zu veranstalten. Selbsthilfslinien bedeute die beste Qualifikation für die Einwohnerwehren. Das bayerische Volk habe sich wiedergefunden und dauernd an die Spitze der Staaten gestellt. Die Einwohnerwehren würden gerabeaus stehen, ohne nach rechts oder links auszuweichen. Es gelte, dem Klassenkampf entgegenzutreten und wieder dem Gedanken Geltung zu verschaffen, daß wir alle Brüder sind. Einen Trennungstrieb gebe es nur zwischen denen, die die Ordnung wollen, und denen, die gegen sie sind. Die Worte fanden stürmischen Beifall. Die Oberfranken und Koburger feierten ein Verbrüderungsfest, bei dem besonders die neuen Landesleute Gegenstand herzlichster Kundgebungen waren.

Gestern abend fanden vier große Festveranstaltungen statt, die alle einen Rosenbeisuch aufwiesen. Ueberall fanden sich der Ministerpräsident Dr. v. Kahr, Landeshaupmann Dr. Escherich, weiter Führer der Einwohnerwehren, ferner General v. Wöhl, Oberst Esp und Polizeipräsident Bönner ein, die mit stürmischem Beifall empfangen wurden. Begeisterte Zustimmung rief eine Mitteilung Dr. Escherichs hervor, daß das Landesheiwesen alle Jahre abgehalten werden soll. Die Worte des Ministerpräsidenten, der selbst das Einwohnerwehrenzeichen trug und gelobte, daß er stets mit ganzem Herzen und ganzer Seele bei der Einwohnerwehr sei und selber werde und die Vorbedeutung der Einwohnerwehren als Schutz der Ordnung pries, fanden stürmischen Beifall, und als der Ministerpräsident davon sprach, daß am letzten Sonntag am Königsplatz in dem erregenden Augenblicke, als ein Bad von Gewehren sich zum Schurz erhob, unsere großen Toten, voran der Alte vom Schwarzwalde, freudigen und glänzenden Tages Neuen passiert hätten, brauste ein Beifallssturm durch den Saal. Der Ministerpräsident dankte schließlich allen für das Vertrauen, das ihm für diese im Dienste der Allgemeinheit stehende Arbeit in diesen Tagen so machtvoll und beständig zum Ausdruck gebracht worden sei und schloß mit einem begeisterten Hoch auf das Blühen und Gedeihen der Einwohnerwehren.

Gestern vormittag wollte der Ministerpräsident auf dem Schießplatz in Neustrelman und Hoch selbst mit. Auch hier war er Gegenstand herzlichster Kundgebungen.

Die Neuwahlen in Preußen.

Berlin, 29. Sept. (Von unserm Berliner Büro.) Durch Beratungen unter den Reichheitsparteien der preussischen Landesversammlung sind nünmehr für die Verabschiedung der Verfassungsvorlage die letzten Hindernisse aus dem Wege geräumt worden und die Annahme der Vorlage mit einer festen Mehrheit von Demokraten, Zentrum und Sozialdemokraten gesichert. Ueber die Dauer der Tagung der Landesversammlung wird morgen im Reichsrat entschieden werden. Die Reichheitsparteien scheinen einmütig der Ansicht zu sein, daß die Neuwahlen in diesem Jahre nicht mehr gegeben werden kann. Am Reichstage ist man aber wohl anderer Auffassung. Man braucht in der Beziehung nur an die immer Ausführungen des demokratischen Reichsministers Koch zu erinnern.

Berlin, 29. Sept. (Priv. Tel.) Wenn auch noch, so sagt der „Vorwärts“, die formellen Zustimmungserklärungen der einzelnen Fraktionen ausstehen, so kann doch die Einigung als vollzogen betrachtet werden und es kann angenommen werden, daß die ganze Verfassung jetzt mit allen ihren Bestimmungen von den gleichen Reichheitsparteien nun auch ohne weitere Vereinbarungen angenommen wird. Die letzten Schwierigkeiten bei der Annahmefrage. Sie wurde

überwunden, indem sich die Reichheitsparteien auf gewisse Vorfälle einigten.

Ueber die Dauer der Tagung soll morgen entschieden werden. Der Wahrscheinlichkeit nach wird die Landesversammlung verlesen, außer der Verfassung und den Wahlgesetzen auch die Besoldungsreform und die Deckung der Vorlagen und den Etat für das laufende Jahr zu verabschieden.

Die Kartoffelverföderung.

Berlin, 28. Sept. Zur Besprechung der dringend gewordenen Frage der Kartoffelverföderung fand heute in der Reichskanzlei unter Leitung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft die schon in der Presse angekündigte Besprechung statt, an der namentlich Vertreter der Zentral- und Provinzialverbände, der Landwirtschaft, der Kommunalverbände, des Handels und daneben eine sehr große Anzahl von Vertretern besonders von gewerkschaftlichen Verbänden (Lügen, Deutscher Gewerkschaftsbund, Verband der Fleisch-Dändlerchen und der Christlichen Gewerkschaften, Gewerkschaften der bayerischen Eisenbahnbeamten und -Arbeiter) teilnahmen.

In vielständiger Verhandlung legten die Vertreter der einzelnen Gruppen ihre Belange und Wünsche dar, die sie bezüglich der Kartoffelverföderung und der Befreiung der Preise begehren. Trotz der ursprünglich weit auseinanderstrebenden Meinungen herrschte doch angesichts der großen politischen und wirtschaftlichen Bedeutung dieser Frage darin Einigkeit, daß ein Weg zur Verständigung und des beiderseitigen Entgegenkommens gefunden werden mußte. In einer zu diesem Zwecke eingesetzten Unterkommission, in der alle Gruppen vertreten waren, wurde unter Berücksichtigung der der allgemeinen Debatte zu Grunde liegende Richtlinien für die Kartoffelverföderung übereinstimmend festgesetzt:

1. Im freien Verkehr soll ein Erzeugerpreis von 25 Mark für den Berliner Hochfesterföderer nicht überschritten werden. Wo es die Kosten der britischen Produktion gehalten, soll angesetzt werden, den Preis so weit als möglich unter diese Grenze zu senken.
2. Es soll sofort durch das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft die maßgebenden Stellen beantragt werden, unverzüglich für die einzelnen Produktionsgebiete Verhandlungen zwischen den Erzeugern und den Verbrauchergemeinschaften herbeizuföhren um eine Verföderung der Bevölkerung auf der in Ziffer 1 angegebenen Grundlage sicherzustellen. Dabei soll der unregelmäßige Zwischenhandel zwischen den Verbrauchern und Erzeugern ausgeschlossen werden, während sich der Handel mit einer möglichst geringen Gewinnspannung begnügen wird.
3. Bei den Verhandlungen, die zugleich anzuknüpfen sind, würde von den Verleierungsorganisationen die Verleierung bestimmter Mengen zu einem festlich zu vereinbarenden Preise verbindlich abgenommen werden.
4. Die aufgrund der Verordnungen vom 4. Mai 1920 abgeschlossenen Lieferungsverträge bleiben in Kraft.
5. Die an der heutigen Versammlung beteiligten Spitzenorganisationen erklären sich bereit, auf ihre Organisationsangelegenheiten für die Durchführung der beschriebenen Richtlinien. Die Reichsregierung erklärt sich ihrerseits bereit, sich mit allem Nachdruck für die Durchführung der Richtlinien, besonders für den unverzüglichen Abschluß der vorgesehene Vereinbarungen einzusetzen.
6. Um den unläuteren Preisstreitigkeiten zu begegnen, erklärt sich die Reichsregierung auf Wunsch der Gewerkschaften weiter bereit, den Regierungen der Länder die Konfessionierung des Kartoffelhandels dringend zu empfehlen.
7. Auf Grund des Verhandlungsverlaufs glaubt die Reichsregierung auf die Abwesenheit einer familiärer Organisationen rechnen zu müssen, daß fortan die Kartoffelverföderung der Bevölkerung in ruhiger und alle Teile befriedigenden Weise erfolgt.

Unter der Fremdherrschaft.

— Mainz, 28. Septbr. Vor dem französischen Militärgericht in Mainz wurde der Fabrikant Ewald aus Sobornheim zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt, weil in seiner Abwesenheit mehrere französische Offiziere in seinem Brautlohn 5 Minuten hatten warten müssen. Sie waren gekommen, um die Fabrik zu besichtigen. Die Verurteilung wurde als eine Herabsetzung der Offiziere geachtet.

Ingelheim, 28. Sept. (Priv. Tel.) In der Nacht zum Montag kam es in einem Longolat zwischen Zivilisten und lieben Soldaten der Besatzungstruppen zu einem Streit, der sich später auf der Straße fortsetzte. Dabei fielen Schüsse, wodurch ein 16jähriges Mädchen aus Frankfurt a. W., das hier zu Besuch weilte, schwer und ein Mann aus Mainz leicht verletzt wurden. Der Täter, ein französischer Soldat, wurde von der Wache sofort verhaftet.

Letzte Meldungen.

Der Raub Deutsch-Südtirols.

in Wien, 29. Sept. (Pr. Tel.) Die Einverleibung Deutsch-Südtirols in Italien wird von der gesamten österreichischen Presse als Nationaltrauertag begangen. Man hatte diesen Akt schon zum 20. September, dem italienischen Nationalfeiertag, erwartet und Leidestage haben daraus, daß er damals unterließ, schon allerlei optimistische Schlüsse ziehen wollen. Um so bitterer ist jetzt ihre Enttäuschung. Die Wähler erklären, daß die Italiener durch diesen Raub ohne zwingenden Grund, der dem Deutschland eines seiner heiligsten Gebiete und einer seiner kernhaftesten Stämme nehme, ihre nationale Geschichte besetzt und ein ewig Trennendes zwischen den beiden Völkern errichtet hätten.

Czernin wieder im Vordergrund des politischen Lebens.

Berlin, 29. Septbr. (Von unserm Berliner Büro.) Graf Ottokar Czernin, der frühere Minister des Aeußern, bemüht sich in Wien um ein Mandat zur Nationalversammlung für die bürgerliche Arbeitspartei. In seiner ersten Wahlrede kritisierte er sehr scharf die gegenwärtigen Zustände Deutsch-Oesterreichs. Alle Welt hätte Sehnsucht nach einer starken Regierung. Er forderte das Bürgertum auf, sich zu bewaffnen und sich seiner Haut zu wehren. Außerdem sprach er sich für den Anschluß an Deutschland aus, den die Mehrheit des Volkes verlange. Die Steyer würden auf die Dauer Deutsch-Oesterreich das Selbstbestimmungsrecht nicht verlagern können. Eine Donauföderation sei unmöglich, weil sie von allen beteiligten Staaten abgelehnt werde. Die Außenpolitik Oesterreichs bezeichnete Czernin nicht ohne Grund als ziel- und planlos.

Strafverurteilung Samenseros.

Berlin, 29. Sept. (Von unserm Berliner Büro.) Samenseros ist aus dem diplomatischen Dienst der Somjeregierung beurlaubt entlassen und als Zivilkommissar an die russische Westfront nach Smolensk verlegt worden. Diese Strafverurteilung wird damit begründet, daß er in England nicht genug Umsicht befunden habe, um den „Daily Herald“-Standes zu vermeiden.

Ein provisorischer Präsident der russischen Republik.

Berlin, 29. Sept. (Von unserm Berliner Büro.) Aus ukrainischer Quelle wird gemeldet, daß General Wrangel beabsichtige, den bekannten Robertenführer Mikulow zum provisorischen Präsidenten der russischen Republik auszurufen zu lassen.

Aus Stadt und Land.

Die Posthelfer bei den Postämtern.

Die von einem Vertreter des Reichspostministeriums kürzlich im Reichstag auf eine kleine Anfrage gegebene Auskunft, daß die Reichspostverwaltung beabsichtigt, die bei den Postämtern noch vorhandenen Posthelfer, soweit es sich nicht um Kriegsbeschädigte handelte, allmählich durch weibliche Kräfte zu ersetzen, so wird uns geschrieben, in den Zeitungen dahin ausgelegt worden, daß auf diese Weise nicht weniger als 45 000 männliche Ausbilskräfte erwerbslos werden würden.

Hauptversammlung des Pfälzerwald-Vereins.

In Kaiserslautern tagte am letzten Sonntag die Hauptversammlung des Pfälzerwaldvereins. Die Ortsgruppe Ludwigshafen-Mannheim war gut vertreten. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Kaiserslautern, Dr. Baumann, ergriff Regierungsdirektor Dr. Wappes-Spenger das Wort zu äußerst feierlichen Ausführungen. Der Verein geböre nach Kriegsende und Ziel zu denen, die durch den Krieg schwer gelitten haben.

Personalveränderungen im höheren Staatsdienst.

Das Staatsministerium hat Staatsanwalt Dr. Erwin Umhauer in Karlsruhe zum Oberregierungsrat beim Justizministerium, Diplomingenieur Dr. Otto Braun zum Direktor des Oberrechnungsamts, Professor Otto Linds am Staatsschulamt zum Regierungsrat beim Bundesgesundheitsamt, Bezirksvollzugsleiter Adolph Doll in Wehrich zum Bezirksleiter in Wiesloch, Finanzamtmann Dr. Alfred Bund beim Finanzministerium zum Finanzrat und Gerichts-

assessor Friedrich Ernst Geiger von Achern, zurzeit bei der Landespoststelle in Mannheim, zum Regierungsrat ernannt. Regierungsrat Joseph Ernta dem Arbeitsministerium wurde, seinem Ansuchen entsprechend, aus dem Staatsdienste entlassen und Parteisekretär Valentin Eichenlaub in Konstanz die planmäßige Stelle eines Hilfsreferenten als Beirat aus Gewerkschaften beim Arbeitsministerium mit der Amtsbezeichnung „Regierungsrat“ übertragen. Berufen wurden Bezirksleiter Wilhelm Flum in Wiesloch in gleicher Eigenschaft nach Eillingen und Bezirksleiter Dr. Julius Krug in Wörach in gleicher Eigenschaft nach Siedach.

Die „Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues“ als Landesgesetz.

Nachdem aus den Tagesblättern bekannt geworden ist, daß der Reichsrat die Beschlußfassung über die geplante „Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues“ zurückgestellt hat, hat der Kartlsruher Stadtrat beschloffen, bei der badischen Regierung vorstellig zu werden, um die beschleunigte Einbringung eines solchen Gesetzes als Landesgesetz zu betreiben.

Zur Kartoffelverwertungsfrage

bittet uns ein seit zwei Jahrzehnten im Kartoffelgroßhandel tätiger Fachmann um Aufnahme nachstehender Zeilen:

Die eben herrschende Kartoffel- und Kengelschicht des Publikums, daß es keine Winterrisikofeln nicht bekommt, ist verfrüht und daher unbegründet. In den 20 Jahren meiner Tätigkeit mit Kartoffeln hat die Spät-Kartoffelernte noch nie vor dem 5.-7. Oktober begonnen, und wenn dieses Jahr, wie man allgemein hört, alles 14 Tage früher ist, wie in normalen Jahren, so hat die Kartoffelernte auch noch nicht begonnen und die Zufuhren haben daher noch nicht eingesetzt.

Rückkehr weiteater Schwedenkinder.

Von den durch Vermittlung des Badischen Frauenvereins zu einem längeren Erholungsurlaub in Schweden untergebrachten badischen Kindern der letzten Tage weitere 27 Knaben und Mädchen aus verschiedenen Städten des Landes nach nahezu amonatliger Abwesenheit wieder wohlbehalten heimgeführt.

70. Geburtstag.

Herr Privatmann Jacob Kuhn, der während seines langjährigen Wohnsitzes in Mannheim zu den führenden Persönlichkeiten im Militärvereinswesen und in der Nationalliberalen Partei zählte und deshalb in weiten Kreisen noch in bester Erinnerung steht, begeht heute in Bad Reichenhall seinen 70. Geburtstag.

ten ein unvergängliches Denkmal in den Herzen aller Mitglieder der badischen Militärvereine und weit darüber hinaus bei denen steht, die dem Jubilar durch sonstige Beziehungen nahestanden. 1906 trat Herr Kuhn aus gesundheitlichen Gründen aus dem öffentlichen Leben zurück, ging zunächst mit seiner Gattin auf Reisen und lebte dann in Freiburg.

3 Reform des Mannheimer Wohnungs- und Mietverhältnisses. — Maßnahmen gegen eine 30proz. Miethöher. So lautet das Thema, über das der Wirtschaftliche Sachverständigenrat am kommenden Freitag im Abendessen im Hotelgarten eine öffentliche Versammlung abhält.

* Ein Unterrichtsbesuch in der ersten Hälfte der Pfälzischen Anstaltsfälle wird am 8. Oktober durch die Freiwillige Sanitätskolonne Mannheim beginnen. (Weiteres siehe Anzeige in dieser Nummer.)

Parteinachrichten.

Deutsche (liberale) Volkspartei.

Der Vortrag des Herrn Geh. Regierungsrates L. Rath in politischen Seminar über Wachstum und Verfall des russischen Reiches, der wegen Erkrankung des Herrn Gehmrat am vorigen Mittwoch, 22. September ausfallen mußte, findet nunmehr heute Mittwoch, 29. September, nachmittags 5 1/2 Uhr, auf der Geschäftsstelle statt.

In dem am 22. September stattgefundenen politischen Seminar referierte Stadtverordneter Moles über den Entwurf eines Gesetzes über Regelung der Mietzinsbildung (Reichsmietengesetz). Der Vortragende erläuterte Inhalt und Zweck des Entwurfes, gab Vergleichen mit den heutigen Zuständen auf dem Wohnungsmarkt und behandelte ausführlich die durch die eventuelle Einführung des Gesetzes neu geschaffene Situation für Vermieter und Mieter.

Vereinsnachrichten.

3 Volkskirchenbund. Man schreibt uns, nachdem sich die bis herige volksträchtige Vereinigung vor einigen Monaten wegen Programmunterschieden vom Badischen Volkskirchenbund losgesagt hatte, haben sich jetzt die Anhänger des letzteren als Mannheimer Volksorganisation unter dem Namen „Volkskirchenbund Mannheim (Soziale Kirchenpartei)“ neu konstituiert.

Table with 2 columns: National-Theaters and Neues Theater. Rows include dates and play titles like 'Der Sturm', 'Elze Nacht in Venedig', 'Der Barbier von Bagdad', 'Neu inszeniert: Agnes Bernauer', 'Oberon'.

Vergnügungen.

3 Stadt-Konzerte im Hofgarten. Das Programm des ersten in der neuen Serie der städtischen Konzerte, das am nächsten Sonntag im Hofgarten stattfinden soll, hat die Besetzung Liebeslieder-Abend erhalten.

86. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Bad Nauheim.

Ein Rückblick.

Der 86. Kongreß der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte ist zu Ende. Ein großer Festball im schönen Kongreßsaal des Kurhauses Kurhaus vereinte noch am Freitag Abend die Teilnehmer mit ihren Damen zu einigen Stunden geselligen Beisammenseins nach 6 vorausgegangenen „heiligen Großsamstagen“.

Der Kurheimer Kongreß war die erste Tagung der Gesellschaft nach 7 langen Jahren, die erste größere wissenschaftliche Zusammenkunft Deutscher Forscher überhaupt nach dem Kriege. Dem Größe der Zeit entsprechend sollte von vornherein noch sonst üblichen festlichen Veranstaltungen abgesehen und die Zeit dem Zwecke ernster Forschungen und wissenschaftlichen Gedankenaustausch dienlich gemacht werden.

Die ersten Tage der Versammlung waren gemeinsamen Sitzungen vorbehalten, in denen über allgemein interessierende Fragen referiert wurde, wie über das Schloßproblem (seine künstliche Gewinnung, Bewertung in Wirtschaft und Technik und seine hervorragende Bedeutung für die Ernährung der Tiere und Menschen, insbesondere unter Berücksichtigung der jetzigen Ernährungslage des deutschen Volkes), über das die besonders dazu (in, von Gruber-München) unter Verwertung der neuesten Forschungsergebnisse ein eindrucksvolles Bild entwarf.

Vollziehung gewohnt, in der Sudhoff-Deißig die Bedeutung dieses Mannes, der eine neue Ära der Pathologie in der Geschichte der Medizin heraufzuführen, in treffenden Worten zeichnete.

Mit einer Ansprache des Vorsitzenden der Tagung, Geheimrat Friedrich von Wille-Wandau, der die Tätigkeit der Gesellschaft würdigte und ihre Bedeutung für die deutsche Wissenschaft hervorhob, schloß der allgemeine Teil der Tagung. An ihn schloffen sich dann noch für den Rest des Kongresses die Sitzungen der einzelnen Fachsektionen mit ihren Spezialvorträgen an, von denen hier nur der bemerkenswertere genannt werden soll.

Ein Höhepunkt bildete die Behandlung der Relativitätstheorie, bei welcher der selbst anwesende Prof. Einstein in nicht geklärten Fällen der Beobachtung persönlich in die Diskussion eingriff, verschiedene Angriffe zurückwies und auf Grund der von ihm angestellten Versuche den Beweis für die Richtigkeit seiner Lehre zu erbringen suchte.

Einmütiger Beifall fanden auch die kinematographischen Vorträge Prof. Adams aus Berlin, der die Fortschritte der wissenschaftlichen Kinematographie an Hand von Filmen der Natur-Abteilung der IFA-Berlin, sowohl mikroskopischer Vorgänge (Bakterien usw.) wie ganzer chirurgischer Operationen in zwei-maligen sehr anregend gehaltenen Vorträgen eindrucksvoll vor Augen führte.

Erwähnt sei noch die großzügig angelegte Ausstellung, die die im Dienste der Medizin stehenden deutschen Firmen, sowohl pharmazeutische Werke wie auch die Gesellschaften für den Bau chirurgischer Apparate (Mikroskope, Nistagen u. a.), in wahrhaft muster-gültiger Weise veranstaltet hatten und die ein schönes Bild von dem Stande der deutschen Technik und pharmazeutischen Chemie ergab.

So zeugte die diesjährige Tagung der Gesellschaft, die ursprünglich für Hannover geplant, der Zeitverhältnisse halber nach dem schönen Kurort verlegt worden war, einen glänzenden harmonischen Verlauf, sie zeigte dem Fernstehenden die rege Tätigkeit und den Fortschrittsgeist auf allen Gebieten der Naturforschung und der gesamten Medizin, den Mitgliedern aber und Teilnehmern gab sie noch einhelligen Urteil eine reiche Fülle von Anregung mannigfacher Art und wertvolle neue Gesichtspunkte, ein Ergebnis, würdig den Traditionen der Gesellschaft, deren erhaben-

Aufgabe allezeit — sie wird im Jahre 1922 in Leipzig den 100-jährigen Geburtstag ihrer Gründung begehen können — es gewinne ist, durch die Erungen des Festes dem Wohle der Menschheit zu dienen. Fritz Dührenheimer.

Einsteins Relativitätstheorie auf dem Naturforschertag. Die physikalische Abteilung hatte am 23. September zusammen mit der mathematischen eine Sitzung mit Vorträgen über die Relativitätstheorie. Die strengsten sachlichen Ausführungen, denen man nur bei völliger Beherrschung der höheren Mathematik folgen kann, bieten naturgemäß nur ein ganz geringes Interesse für eine weitere Öffentlichkeit.

Renard behauptet, die Erfindung des Welt-Katheters sei erwiesen, weil man ohne den Katheter die physikalischen Erscheinungen nicht als mechanische auffassen kann, die Welt also dann nicht mechanisch begriffen könne. Demgegenüber ist zu betonen, daß der Katheter gar nicht benötigt ist, sondern an die Natur zu stellen; Jahrbucherteilung hat man verlangt, die Natur müsse mechanisch begriffbar sein, die Natur hat sich aber besten gewohnt, und damit müssen wir uns befassen, und wir müssen Fragen an sie stellen und sie die Antworten darauf abkämpfen.

tenung H. H. Woyatz. Die weitere Rache werden bei diesem Gräueltat...

3. Künstertheater 'Apothek'. Am Freitag wird das bereits ange-

3. Hans Ebbecke, dessen Vaterabend im April letzten frohe Stunden brachte...

Mannheimer Strafkammer.

3. Strafkammer I. Vorsitz: Landgerichtsdirektor Dr. Wendler.

Obwohl man im Besitze der Erlaubnis zum Kleinhandel, hat der Kauf-

Ein schmerzlicher Verkehrsunfall beschäftigte die Strafkammer als Verurteil-

Der Arbeiter Jakob Werner hat bei der Firma Röber u. Mayer, der Zimmermann...

3. Strafkammer IV. Vorsitz: Landgerichtsdirektor Dr. Strauß.

Der Arbeiter Jakob Werner hat bei der Firma Röber u. Mayer, der Zimmermann...

3. Strafkammer IV. Vorsitz: Landgerichtsdirektor Dr. Strauß.

Aus Ludwigshafen.

3. Niesedra. Gestern Abend gegen 6 Uhr wurde die von ihrem Kinde...

3. Badischer Gau tag des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen.

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

3. Nationalrat, 28. Sept. In der nichtöffentlichen Sitzung des Reichsbundes...

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

Die Sonntagssitzung begann mit einem Vortrag des Bundes-

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

und Bauhofe ist der Voranschlag Hammer ganz gemäßig überföhren...

Aus dem Lande.

3. Schiesheim, 27. Sept. Die hiesige Gendarmerie hat den Wegelagerer...

3. Heidelberg, 28. Sept. Hier wurde eine Einbrecher- und Hehlergesellschaft...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

3. Darmstadt, 28. Sept. Am 11. Juli wurde in einem Steinbruch...

Kommunales.

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

3. Frankfurt, 28. Sept. Mit einem interessanten Streifen hatte sich...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

den. Tritt dieser Fall ein, muß Amundsen mit seinen Begleitern...

Hochschulnachrichten.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berief an die...

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berief an die...

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berief an die...

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berief an die...

Offene Stellen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige junge Damen die in Stenographie und Buchstaben schreiben durchaus perfekt und zuverlässig sind, sowie gewandte... Gebr. Röchling, Bank, Niederlassung Ludwigshafen a. Rh.

Redakteur für eine neue Zeitschrift einzuführen, werden geg. hohe Provisionen tücht. Reisende Buchhandlung Paul Fleischer, Rheinbörsenstr. 68.

Reisenden bei gutem Gehalt und Provision, Ausschreib. Angebote unter O. B. 178 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 10890

Bezirks-Vertreter für eine neue, selbständige Zeitschrift Alarm-Vorrichtung D. R. G. M. sofort gesucht, Ausschreib. Angebote mit Angabe von Referenzen unter O. B. 181 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 10900

Maschinist gesucht für eine spanische Fabrik wird ein tüchtiger Kaufmann 7138

Lehrling aus guter Familie und mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gesucht. Adler & Strauss Verbindungs-Kanal links Ufer 22. Zum sofortigen Eintritt 10008

Lehrling aus guter Familie und mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gesucht. Adler & Strauss Verbindungs-Kanal links Ufer 22. Zum sofortigen Eintritt 10008

Lehrling mit guter Schulbildung für kaufm. und techn. Büro einer Heilungsfirma gesucht. Schriftl. Angebote erbeten unter O. F. 182 an die Geschäftsstelle.

Lehrling mit guten Mittelschulzeugnissen gesucht. Walzel & Bensheim, P7, 13. Braver ehrlicher schulentlass. Junge für Botengänge sofort in dauernde Stelle gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kassiererin zum Eintritt per 1. November suchen wir eine zuverlässige, tüchtige und gewissenhafte Kassiererin. Damen, mit 14, Zeugnissen und Referenzen wollen sofort ausführliche schriftliche Angebote einreichen. Gebrüder Wirth, O 6, 3.

Gesucht perfekte Stenotypistin mit mehrjähriger Bürotätigkeit, möglichst aus der Maschinen- oder Armaturen-Branche. Kenntnis der französischen Sprache bevorzugt. 10896 Angebote unter O. D. 180 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Erste Verkäuferin für unsere Herren-Artikel-Abteilung sofort gesucht. Es wollen sich jedoch nur branchenfunde gewandte Damen mit langjähriger Tätigkeit u. prima Zeugnissen melden. Gebrüder Lindenhelm Planken *394 E 2. 17/18. Gewandte Stenotypistin mögl. mit engl. und franz. Sprachkenntnissen, zum baldigen Eintritt von Bedarf ist gesucht. Angebote unter D. S. 93 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *3325

Erste Stenotypistin perfekt in allen einschlägigen Arbeiten und durchaus vertrauenswürdige Persönlichkeit zum baldmöglichen Eintritt gesucht. 10888 Angebote mit Zeugnisschriften, Gehaltsansprüchen und tüchtiger Angabe bisheriger Tätigkeit an Warenhaus Kander G. m. b. H.

Säuglings-Pflegerin zur Verrichtung leichter häuslicher Arbeiten gegen freie Kost und geringe Entschädigung. Angebote unter O. A. 177 an die Geschäftsstelle. *1272

Zweitmädchen Pension Elis, N 2, 3, 1. Solides tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit bei guter Verpflegung und hohem Lohn per sofort gesucht. T 6, 30, pl. *3354

Mädchen für häusliche Arbeit bei guter Verpflegung und hohem Lohn per sofort gesucht. T 6, 30, pl. *3354

Monatsmädchen oder Monatsfrau tel. gel. Wilsdorfstr. 1, IV, 1. Jüngeres Mädchen oder Fräulein zur Stütze im Haushalt gesucht. B 2, 3, 1 Tr. *3329

Mädchen oder Frau welche etwas Kochen kann, tüchtiger bei guter Bezahlung gesucht. *3314 Sturm, C 8, 15. Junges Mädchen logenüber gesucht. *3342 Röder D 5, 5, Laden.

Stellen-Gesuche Dr. phil. sucht entspr. Wirkungskreis in Mannheim oder Heidelberg und Umgebung. Best. Angebote unter D. P. 90 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *6338

Alleinsteh. Fräulein 43 J. alt, sucht Stelle als Haushälterin zu einz. Herrn, Dame od. sonstigen Wirkungskreis. Best. Zeugnis verb. *3331 Best. Angeb. an S. G. Tullstr. 19, 4. St. d. Gebild. Fräulein f. Stelle als Stütze od. in kindern. Bsp. u. E. A. 1 an die Geschäftsstelle. *3350

Witwe 46 J. sucht Stellung als Haushälterin in besserer Familie; übernimmt auch häusl. Revision in jeder Höhe. Angeb. u. D. T. 94 an die Geschäftsstelle. *6330

Haus mit 8 abgetrennt. Wohnungen für 32. 45000.- zu verkaufen. Vermittlung nicht ausgeschlossen. *3329 309, Telephon 3044.

Preiswert zu verkaufen. Phänomobil (Lieferungswagen) 2 Zylinder 4,5 PS. Näheres zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl. 10874

Schreibmaschinen sichtbare Schrift gegen Scharfheit zu verlernen. Schreibmaschinen fische sowie ein Vervielfältigungsapparat billig zu verk. *6903 Schreibbüro Schrütz O 7, 1. Telephon 5770. 2 Bettst. gep. 60/180, 2 Cegegrasmatt. Dreißig, 1 neuer Dwan zu verk. Steinlehdtr. 30. *31579

Bülow-Pianos sehr beliebte Spezialmarke zu ganz bedeutend herabgesetzten Ausnahmepreisen bei. Siering, C 7, 6. Pianos offeriert billig auch gegen Teilzahlung. Damm & Steffel, K 2, 12, 104. Klavier sehr gut erhalten, preiswert abgegeben. *6308 Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

1 Fahrrad fast neu 1 Herren- u. Kinder-Fahrrad zu verkaufen. *6321 B 2, 3, 1 Treppe. Damenrad wie neu, billig zu verkaufen. Vassentstr. 24, II links, Bogen. *6351

Kinderkassenwagen preiswert zu verkaufen. C 7, 3, h. Hans. *3343 Photo-Apparat 20x12 mit Stativ u. Zubehör zu verkaufen. Ansuchen R 1 1 n. Obere Glienstr. 27, V. *6347

1 Künstler-Geige Altertum, preisw. zu verk. Litzmannstr. 20, I. d. H. *6320

1 Damenmantel zu verkaufen. *6304 Rennersb. 23, I. St. I. Anzugeben am 5-6 Uhr. 2 neue Mostfässer billig abgegeben. *3309 Steinlehdtr. 8, III. links. 3 Bettgestelle mit Matratzen, ein Kleiderständer, gut erhalten, billig zu verk. *6313 Rosenstr. 6, 4 St. Deutsch. Toppich 3,25-2,65 Mtr. q. St. C 1, 13, 2 Tr. 1. Bedr.

Küchenherd u. elernen Dien zu verk. *6291 Schilling, N 7, 18. Billige Schuhe (Händl.) pro Paar 120 M. Damen-Stiefel (Gorcall) pro Paar 120 M. Damen- halbhohle (Händl.) pro Paar 120 M. Herren-Stiefel (Händl.) pro Paar 137 M. Herren-Stiefel (Händl.) pro Paar 125 M. Mädchen- Stiefel (Händl.) pro Paar 95 M. Schröder, N 3, 15.

zu verkaufen: 2-3 erdbeer Haus-u. Hofhund mit Hundehütte, bill. zu verkaufen. *3194

2-3 erdbeer Haus-u. Hofhund mit Hundehütte, bill. zu verkaufen. *3194

Reisekoffer zu kaufen gesucht. *6906 Angebote unter D. H. 83 an die Geschäftsstelle.

Stutzflügel gut erhalten, zu kaufen gesucht. *3327 Angebote mit Preis unter D. K. 85 an die Geschäftsstelle. *6307

Quecksilber, Kupfer, Zinn, Blei etc. faulst u. 3-6 Uhr. *3123 Metallkonter Lortzingstr. 9, IV. Mechaniker-Drehbank und Hobelbank zu kaufen gesucht. *6335 Angebote unter D. V. 94 an die Geschäftsstelle.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener Drehstrom-Motor 315 Volt, 6 PS, offen, 1500 Touren. Angebote an 10902

Fabrik wasserdichter Wäsche Lenel, Bensinger & Co. Mannheim-Neckarau. Miet-Gesuche Wohnungstausch! Wer kauft ein Haus & Zimmer-Wohnung gegen eine 3-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Garthaus und Obstgarten nach Gemeinden aus Mainz (Bayern). Miete 40 Mtl. pro Monat. Angebote unter D. P. 91 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *51403

Leere einfache 3-Zimmer-Wohnung gesucht, gleichgültig in welcher Stadt des Rheinlands, Rote Dringelstraße vorhanden. *6312 Angebote unter D. L. 66 an die Geschäftsstelle.

Für eine kleine Familie, jungen Ehepaar, wird in guter Lage 1 hübsches heizb. Zimmer mit elektrischem Licht gesucht. 10894 Angebote unter O. C. 179 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Statt Zwangsvermietung. Best. in Herr. Wilsdorfstr. 3, 36. Frachthof sucht zum 1. oder 15. Oktober. *6251 Gemütl. möbl. Zimmer in ruhigem Hause und guter Lage. Elektr. Licht erwünscht. Angeb. bis Freitag unter C. X. 13 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Gesucht Filiale einer Zigaretten- und Tabakfirma für Süddeutschland, vornehmlich Bayern. Sollten keine gefunden werden, Best. Angeb. unter D. H. 87 an die Geschäftsstelle. *51405

Jüngere, gebildete Dame sucht eine Unterkunft Pension in d. Stadtmitte. Best. Angebote unter B. T. 44 an die Geschäftsstelle erbeten. 2 Studenten suchen je ein möbl. heizbares Zimmer mit Schreibtisch, mögl. in der Nähe der Universität. (jeweils auf 15. Okt. 3. miet. Ang. u. C. Z. 75 an die Geschäftsstelle. b. Bl. 331895

Gut möbl. Zimmer ev. Wohn- und Schlafzimmer von Herrn, der viel auf Reisen ist, per sofort gesucht. 7119 Ang. u. N. X. 174 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

neft möbl. Zimmer Angebote mit Preis unter V. V. 20 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Kaufmann (blinder Lehrling) b. d. Reichsm. sucht 1 od. 2 schön. möbl. Zimmer. Günstigste Bedingungen unter D. G. 82 an die Geschäftsstelle. *6302

Leere Zimmer (auch mit Küche) gegen Dringelstraße zu vermieten an zwei Personen, best. Mieter durch *3253

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht. Auch können einige Herrenzimmer u. Appartements vermietet werden. *6278

1 bis 2 leere Zimmer mit mögl. elektr. Licht, in jungem Wohnhaus, gut möbl. Angeb. u. D. L. 75 an die Geschäftsstelle. *6300

Möbel für ein kleines, ruhiges, freundliches Haus, in ruhiger Lage, zu verkaufen. *6316

National-Theater Mannheim.
Mittwoch, den 29. September 1920.
A. Horstl. in Wien, Hotel D. (für H. Portell D 4)

Der Sturm
Einfang 7 Uhr. Mittel-Preise. Ende 9 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
Mittwoch, den 29. September 1920

Der Barbier von Sevilla
Einfang 7 Uhr. 91. Ende 9 1/2 Uhr.

Städtische Konzerte im Rosengarten.

Eröffnungs-Konzert
am Sonntag, 3. Oktober, abends 8 Uhr
im Nibelungensaal

Liebeslieder-Abend

Mitwirkende:
Hedwig Eri-Dresden (Sopran)
Hugo Volz-Mannheim (Lieder zur Laute)
Konzertmeister Hans Kuhn-Mannheim (Violine)
Das verstärkte Orchester.
Am Flügel: Musikdirektor Karl Bartsch.
Orchesterleitung:
Kapellmeister Ludwig Becker.

Klein-Wirtschaftsbetrieb! Besondere Preise!
Karten zu 2, 3 und 4 Mk. (zuzgl. Steuer)
im Rosengarten. 91

Der Vorverkauf (ohne Preiszuschlag)
beginnt am Donnerstag, Kassenzustand
täglich 11-1 und 1 1/2-4 Uhr, am Sonntag
11-bis 1 und 1 1/2 Uhr bis Konzertbeginn.

Künstlertheater „Apollo“
Vorletzt. Tag, abends 7 1/2 Uhr:

Das grosse Variétéprogramm
Freitag, 1. Oktober; Beginn Gastspiel
des Schillertheater Bauerntheater unter
Direktor Xaver Terofal S283

Der Fürst kommt.

KLUB- u. LEDER-MÖBEL
Nur noch 2 Tage!
Der Meister-Detektiv
Max Landa in
„Der Teufel“
Detektivdrama in 4 Akten.
Die maskierte Tänzerin
Sensationsdrama in 5 Akten. S24

PALAST-THEATER.
„Wahnwitz“, dram. Großfilm in 3 Akten.
„Auf der Alm, da gibt's ka Sünd“,
3-Akter-Lustspiel mit Henry Parton. Sa

Jugendtheater im Liedertafelsaal.
Sonntag, den 3. Oktober, nachmittags 1 1/2 Uhr:
Die Bremer Stadtmusikanten.
Ein lustiges Spiel für Groß und Klein mit Gesang
und Tanz in 4 Akten. — Kartenverkauf bei L. Levy,
Zigarrenhandlung U 1, 4. Telefon 1660. (10878)

Kabarett Rumpelmayer
das Sensationsprogramm.
Morgen: 5141

Ehren- u. Abschiedsabend der Attraktionen
Okki und Ly, Meisterschaftstänzer
Otto Vasko, der ausgezeichnet. Komiker.

G. d. A.
Ausschuß f. Bildungswesen
Anfang Oktober erfolgt Wieder-
beginn des Unterrichts in der franz.,
engl., italien., spanischen und russi-
schen Sprache für Kinder und Heran-
wachsende. Schrieffel: Kurfürstenschule, C 6. 10730

Rein normdriftförmendes Mitglied des Gemein-
schaftsverbandes der Angestellten darf keinen
Wahlzettel bei der Geschäftsstelle, M 6, 15, oder
bei Betriebsvertrauensleuten. Der Obmann.

Wirtschaftlicher Schutzverband
Geschäftsstelle P 2, 6 — Tel. 7921.
Freitag, 1. Oktober, 18 Uhr abends
Nibelungensaal im Rosengarten

Oeffentliche Versammlung
Thema: 10624

Wahrm. des Mann. Wohnungs- u. Mietungsamtes
Maßnahme geg. eine 30% Mietsteuer
Zu diesem Massenprotest erwarten wir zahl-
reiche Beteiligung aller Kreise. Der Vorstand

Freiwillige Sanitätskolonne Mannheim
Wir beginnen am 5. Oktober einen
Unterrichtskursus in der
10820

Ersten Hilfe bei plötzlich. Unglücksfällen
unter Leitung des Herrn Medizinalrats Dr. Wegscheide.
Unterricht- u. Lehrgangskursus jeweils Dienstags
abends 7-9 Uhr in der Oberwallstraße 12a.
Teilnahme für jedermann kostenlos.
Anmeldungen erbeten auf unsern Büro Q 7, 12.
Die Führung.

Herrenschneider
empfiehlt sich im anfertigen, fess. werden u. ändern
sämtlicher Herrenkleidung
gute Arbeit zu billigsten Preisen.
Hagen, T 5, 16.

Prima Nordhäuser Kautabak
beste Fabrikat, laudabel herbar, fest bei
Heiß zum Deignaffelbrennen.
J. Faust & Co., Großhandlung
Kleinstraße 66. Telefon 6602.

Heinrich Scharpinet Mannheim D 2, 11
Tel. 920
Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen u. Dekorationen

Große Möbel-Ausstellung
gediegener und preiswerter Wohn-
Speise-, Herren- und Schlafzimmer

Großes Lager in Gobelin, Damaste und aparte Vorhang-Stoffe.
Ausstattung- und Ausbau vornehmer Wohnräume. Beratung ohne Verbindlichkeit



Von der Reise zurück
Albert Lorbeer
Dentist 10886
Mannheim D 1, 13.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. Schütz, Ohrsarzt 698
Sprechst.nachm. 3-5 Uhr, Samstags 10-12 Uhr
Friedrichsring, T 6, 24. Telefon 5068.

DAS KUNSTHAUS
MANNHEIM
A 2, 5

KLUB- u. LEDER-MÖBEL
MANNHEIMER
KUNST- WERKSTÄTTEN
TEL. C 2, 20 TEL. 2835

Neu eingetroffen:
Ia. weißes Cocosfett je Pfd. M. 15.—
bei Einkauf von 5 Pfd. . . . je Pfd. M. 14.75
Süßrahm-Margarine je Pfd. M. 12.50
Marke Neutral
Ia. Nordamerik.
Schweine-Schmalz je Pfd. M. 18.25
bei Einkauf von 5 Pfd. . . . je Pfd. M. 18.—

Gebr. Levy Tel. 6451
am Markt 6362
Versand nach ausserhalb in Originalkasson.

Für Hausbrand und Zentralheizung
Bronnzapfen Goggeln . . . Mk. 12.50 p. Malter
Schöner dunkler Brenntorf Mk. 18.— per Ztr.
Brennholz Hartholz gesägt M. 18.— p. Ztr., frei Keller
Alles ohne Bezugschein.
Bei Eisenbahnwagenoberlegen Preisermäßigung.

Andreas Reinig, Kohlen- u. Holzhandlung
L. 15, 18. — Tel. 4917. 6126

Billige Verkäufe.
1 Konzertflügel „Gard“ Paris, mahagoni, in
bestem Zustande Mk. 14.000.—
1 Piano elegant modern, erstklassige neues Stutt-
garter Fabrikat, Stimmung gut Mk. 14.000.—
1 Piano gebraucht, Stuttgarter Fabrikat, schöner
Ton Mk. 4.900.—
Preise einschließlich Zuzusatzsteuer. *6275

Ferd. Altschuh, L 4, 9, part.
Don 1-2 und 6-7 Uhr.

Der ewige Tag
ist angebrochen durch Erfindung
der
Tageslichtlampe
D. R. P. D. R. P.

Vollkommen natürliches Tageslicht auf
elektrischem Wege. Unentbehrlich für
Büro und Werkstätte, Zigarrenfabriken,
Juweliere, Aerzte, Krankenhäuser usw.
Näheres durch S132

Wilhelm Neck jr.
Mannheim D 4, 16 Tel. 7606.

Empfehle meine modern eingerichtete
Branntwein-Brennerei
zum Abdampfen von Kirschen, Zwetschgen,
Trenner usw. Holz und Kohlen brauchen nicht
gekauft zu werden. Reine pro Liter fertigen Brannt-
wein Mk. 2.—. Es ist jedermann Gelegenheit ge-
boten, sein Material in kürzester Zeit selbst zu
brennen. Größere Partien können evtl. durch mein
eigenes Fuhrwerk abgeholt werden. 6150

Jakob Deimann
Branntwein-Brennerei und mech. Käferei
Schwetzingen
Mannheimerstr. 48/50. Teleph. 63.

Geöffnet den
Institut
für Haar- u. Schönheitspflege
Georg Hammel
Damenfrisör des Nationaltheaters
Q 1, 2, Breitstr., Entresol, Q 1, 2
im Schauhause Mercedes
Kopfwaschen, Ondulation, Nagelpflege
Haarfrisieren mit Henné
Haarpflegkurzen.
10030

Vervielfältigungs-Apparat
wie neu, preiswert abzugeben. 1004

Saugfähiges Papier für alle Systeme
Durchschlag-Papier Quart u. Kanari
in allen Quantitäten sofort lieferbar.

Kartellkarten-Verlag Johannes May
Windeckstr. 5 — Fernsprecher 6494.

Preis-Abbau! S151
Weckeruhren in vorzüglicher
Regulateure Qualität
Küchenuhren und größter
Auswahl
bei
Ludwig Groß, T 2, 4a.

Wieder eingetroffen:
Strickjacken
moderne Formen, große Auswahl
kleidsame Farben, gute Qualitäten
495, 390, 345, 295, **275.00**

S. Wronker & Co.
Mannheim. S204

Rauch und Ruß
In den Wohnungen machen den Auf-
enthalt in denselben nicht nur höchst
unangenehm, sondern oft lebensgefähr-
lich. (Kohlenoxydgase bilden sich nur
durch Zugmangel.)

Schützt die Schornsteine
dabei vor den schädlichen Einwirkungen
durch Wind, Regen und Sonne durch den
wirklich einzig in seiner Art bestehenden

Topf'schen
drehbaren Aufsatz.

Zu beziehen durch die Alleinverkäufer:
Franz Molltor o. m. b. H. Mannheim
Tel. 2004. Pfaffenstraße 86. S147

Wichtig für Zentralheizungsbesitzer
Gewerbtreibende u. Hausbrandbezieher!
Wir haben laufend bezugscheinfrei abzugeben:
bestes trockenes abgelagertes Brennholz
la. schweren ostfriesischen Brenntorf
abgesiebte Rohbraunkohle von erstklassigen Werken
ab unserem Lager, frei vor's Haus, oder frei Keller.

Heinrich Glock G. m. b. H., Mannheim
Hafenstrasse 13-15. 10828

Tapeten
Große Auswahl in billigen Preislagen
Spezial-Auswahl in feinen Arten
von **Derblin**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
C 1, 2, Breitestraße. 10185

Wunderbare Erfolge. — Hunderts Dankschreiben. —
Chron. Leiden
wie Nervenleiden, ver-
bunden mit Migrä-
nen, Schlingkrampf, hysterie,
Neuralgien, Schlaf-
störungen, Kinderleiden,
gen. Herzerkrankungen: Herzerweiterung, Herzhör-, Herznervenleiden, Sten-
ose, Herzhilfen, Bluthochdruck, Zuckerkranke, Gicht, Galle, Nier-
Nieren- u. Blasenentzündungen. Haut- u. Herzerkrankungen: Hautausschlag, freis-
tändige Kopfschmerzen, starke Schuppenbildung, trockene u. rötliche Flecken, Wan-
delnde, tuberkulöse Geschwüre, Gelenksentzündungen, Gelenksentzündungen,
Gelenksentzündungen, Krampf- u. Krampfleiden behandelt mit best. Erfolg bei
nur **C 2, 7 Lichtheil-Anstalt Königs** nur **C 2, 7**
Telephon 4328. Mannheim, Hotel, Gardeplatz.
Damenklinik durch Hofrath. Geöffnet von 9-12 u. nachm. von
2-4 Uhr, Sonntags u. 9-11 Uhr. Kauf u. Versch. grat. u. freunt.

Privat-Tanzlehr-Institut
Viktor Geisler S1255
Freitag, den 1. Oktob., abends
7 1/2 Uhr beginnt
im Saale zum
„Rodensteiner“
Q 2, 16

ein neuer
Tanzkurs

Gef. Anmeldun-
gen werden im
Lokal u. in mein.
Wohn. Lang-
straße 28 entgeg-
genommen

Billige Putztücher in achten Friedens-
qualität, in weißen
und dunklen Farben, zum Aus-
suchen . . . St. 3.90, 4.90 und
3.95

Poliertücher in prima Qualität
. p. St.
3.50

Handtücher in gut. ang. Qual.
echt. Friedensw. p. St.
6.50

Großverbraucher und Händler erhalten
Preisermäßigung. 10904

Bürstenzentrale G 5, 14 via 3-via Apollo-
Theater.

Einige gebrauchte
Halbstückfässer S1226
zu verkaufen.

Weinhandlung Max Pfeiffer
Schwetzingenstr. 42, Tel. 5129.

Ein schönes Gesicht
erhält man beim Ge-
brauch meiner **Rosen-
milch**. Macht die Haut
rein und zart in jugend-
licher Frische; beseitigt
Leberflecken; Gesicht-
röthe, Mitesser, P. M. 9.
Kurfürsten-Drogerie
Th. v. Eickstedt, N 4, 13/14

Nächste Deutsche
Geld-Lotterie
Kziehung 15. Okt. 1920
3164 Geldgew. u. Hauptgew.
36 000
20 000
15 000
Mark bei ohne Abzug.
Luz. Paris und Lize Mk. 2.—
empfiehlt Luft-Isarabauer
J. Stürmer
Mannheim, O 7, 11
Hüser Straße 1, 2.
und alle Leberverkäufer.